Du weißt schon wer!

Von abgemeldet

Prolog: Das seltsame Mädchen

Du weißt schon wer?

Das seltsame Mädchen

Wieder ein Jahr war vergangen und die Sommerferien zu ende. Harry und seine Freunde Ron und Hermine unterhielten sich beim Begrüßungssessen. Dieses Jahr kamen nicht so viele neue Schüler. Die Lehrer waren auch die selben wie im letzten Jahr. Harry schaute zum Lehrertisch hinüber und erkannte ein neues Gesicht unter den Lehrern.

>Schau mal Ron. Kennst du den?<fragte Harry und warte sich mit dem Gesicht zu Ron.

>Nein ich kenne ihn nicht. Sieht aber komisch aus wenn du mich fragst.< meinte Ron und schaute auf den Platz neben Snape. > Aber es scheint so als ob Snape sich mit dem Neuen sehr gut verstehen würde< fügte Ron hinzu. Snape und der Neue unterhielten sich fleißig während Ms. Quonagall sich mit Dumbledore auch in einem eifrigen Gefecht befanden. > Na wie geht es euch?< fragte Hermine und hatte ihre Nase mal wieder in einem Buch vertieft.

>Gut und dir? Was liehst du da eigentlich?< Ron schaute neugierig auf Hermine's Buch.

>Verblüffende Fälle der Zauberei<antwortete Hermine und versank wieder darin.

>Kann ich euch mal eben unterbrechen< sagte eine vertraute Stimme für Harry, Ron und Hermine. >Morgen ist ein besonderer Tag für Professor Snape. Er ist seit 25 Jahren auf unserer Schule und das will schon was heißen.<sagte Dumbledore lächelnd und schaute auf den neuen Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste.> Und ich finde< fuhr er fort >das, dieses ein Grund ist zu feiern. Also, bitte kommt alle nach dem Mittagessen nach draußen. Und mal ganz unter uns, über ein kleines Geschenk von jedem Haus würde er sich bestimmt freuen.< In dem Saal herrschte plötzlich Aufruhe. >Dem was schenken? Nie im Leben.<schnauppte Ron. >Für den gebe ich doch kein Geld aus<schimpfte Harry. >So wie der uns behandelt kann er eigentlich auf kein Geschenk hoffen.< Er sah Snape an der mittlerweile aufgehört hatte mit dem neuen Lehrer zu sprächen. Er schaute wie immer griesgrämig dreien. >Vielleicht sollten wir doch...< sagte Hermine doch unterbrach, weil sie selbst nicht dafür war ihm doch was zuholen.

Am anderen Morgen machten sich die drei auf in den Keller. Sie hatten Zaubertränke bei Snape. > Der Tag fängt ja schon gut an <meinte Ron und ging mit einem Gesicht zum Unterricht das schon alles sagte. Professor Snape war nicht gerade Sehr beliebt in der Schule. Außer vielleicht bei Slytherin. Da war er Hauslehrer, außerdem waren

die dort auch nicht gerade viel besser als Snape. Das dachten zumindestens Harry, Ron und Hermine.

Snape war noch nicht da, also nutzten es die drei aus und unterhielten sich. >Glaubst du irgendeiner kauft gleich ein Geschenk für Snape in der Pause?<fragte Hermine. > Der soll sich nur bloß nicht anstellen und rumfauchen wenn er keines bekommt. Das ist er ja selber in Schuld. Als wenn er ein Ge...<Hermine stieß Ron in die Seite. Snape war gerade hereingekommen und ging nach vorne. Snape schien heute noch schlechter gelaunt als sonst.

Der Unterricht änderte sich trotzdem nicht. Nach dem Unterricht gingen sie in die Pause. >Konnte mir keiner sagen, dass wir jetzt auch noch jeden Montag eine Doppelstunde bei ihm haben!< zischte Ron und setzte sich nach draußen. Ron schaute hoch und sah wie Snape oben im Lehrerzimmer aus dem Fenster starrte. > Ob er schaut, dass wir bald gehen und sein Geschenk holen?< fragte sich Harry. > Ach dem ist es doch scheiß egal ob er was bekommt oder nicht. Das größte Geschenk für ihn wäre sowieso, wenn wir von der Schule fliegen würden< keifte Ron der schon den ganzen Tag misse Laune hatte. Snape hatte ihn heute in den zwei Stunden die ganze Zeit auf dem Kieker gehabt.> Was haben wir jetzt?<fragte Harry und schaute zu Hermine.> Pflege magischer Geschöpfe< antwortete Hermine und auf einmal änderte sich schlagartig Ron's Laune. Der Unterricht war für die drei immer das Schönste. Ihr Freund Hagrid war Lehrer in diesem Fach. Als die Stunde anfang rannten alle drei sofort auf Hagrid zu und umarmten sie. >Hallo ihr! Wie geht es euch? Na Sommerferien gut überstanden Harry?< Hagrid grinste. >Na ja. Ging so aber ich bin echt froh wieder hierzusein.<sagte Harry. Der Unterricht war sehr schön für die drei. Er kam ihnen vor wie Ferien, vor allem nach dem Unterricht von Snape.

Es war soweit die Mittagspause begann. Beim Mittagessen unterhielten sich alle lautstark. Harry schaute sich um. Es sah nicht so aus als hätten die anderen irgendein Geschenk gekauft. Selbst bei den Slytherin's sah man nichts. > Bestimmt haben die ihr Geschenk oben< sagte Hermine die Harry mit ihren Blicken gefolgt war. Nach dem Mittagessen machten sich alle auf den Weg nach draußen. Ein Tisch war aufgebaut und eine riesige Decke auf der Wiese ausgebreitet. > Setzt euch doch bitte alle auf die Decke< sagte Dumbledore. Er ging zu Snape und nahm ihn in den Arm.> Herzlichen Glückwunsch Severus.<sagte Dumbledore und setzte sich neben Snape auf die Decke. Er schwang mit seinem Zauberstab und ein großer Kuchen erschien auf der Decke.> Bitte bedient euch< sagte Dumbledore. >Aber vorerst, wollt ihr Snape nicht eure Geschenke geben?< fragend schaute Dumbledore in die Runde. Einer von den Slytherin's stand auf und übergab ihm ein großes Geschenk. Es war ein großer neuer Umhang. Snape zog ihn sofort an. Er war ihm zwar ein bisschen zu groß aber schien ihn wohl nicht zu stören. Stille trat auf. Genau wie Harry, Ron und Hermine vermutet hatten stand niemand sonst mehr auf. Snape schien es nichts auszumachen. >Gut, wenn das alles war<sagte Dumbledore etwas enttäuscht. >Dann fangt mal mit dem Kuchen an.<

>Halt sagte eine kleine hohe Stimme. Ich - ich habe noch was für ihn.< Ein Mädchen von Gryffindore stand auf. Harry, Ron und Hermine schauten auf. Sie war etwas älter als sie. Dieses Mädchen sah man nicht oft im Gemeinschaftsraum. In den Pausen war sie meist draußen und abends war sie auch nie da. Kurz um kannten die drei sie nicht. Nur vom sehen. Über dieses Mädchen erzählte man doch öfter mal. Sie war so manches Gesprächsthema. Man erzählte sich, dass sie wohl keine Freunde hier hatte und Gerüchten nach hatte sie wohl auch ihr eigenes Zimmer. Sie ging nach vorne mit einem kleinem, schön verziertem Päckchen und reichte es Snape. Er machte es auf

und ließ dabei das Mädchen nicht aus den Augen, dass derweil wieder zu ihrem Platz zurück ging. Harry viel auf, das sie ganz allein in der Ecke sah's. Einige Leute fingen an zu kichern. Eine kleine süße Plüschschlange war in dem Päckchen die eine Grußkarte im Maul hielt. Snape begann die Karte zulesen:

Lieber Professor Snape, ich hoffe mein kleinen Geschenk gefällt ihnen! Ich wünsche ihnen außerdem noch alles Gute weiterhin, hier auf dieser Schule. Sie sind toll!!!
Hochachtungsvoll Nadine

Er klappte die Karte zusammen und steckte sie mit samt der Plüschschlange in die innere Tasche seines Umhangs. Nur noch eine kleine Schachtel lag vor ihm. Auch die öffnete er und zog eine Silber, grüne Kette hervor an der ein Amulett baumelte. Auf diesem Amulett stand mit grüner Schrift:

Es ist leicht eine Katze oder Eule zu halten aber eine Schlange ist schwer.
Doch wer eine Schlange als Freund hat, ist hinterlistig und gewitzt!!!!

Er ließ die Inschrift aufmerksam durch und hing die Kette um seinen Hals. Dumbledore schaute erschrocken auf das Amulett und dann zu dem Mädchen. Sie war verschwunden. >Dann fangt mal an zu essen. Ich muss eben schnell noch mal hoch.< sagte er, stand schnell auf und ging in Richtung Eingangshalle davon. >Man hatte der es aber eilig.< sagte Hermine verwundert. >Man Hermine den Kuchen solltest du aber mal ausprobieren, der ist voll lecker.< schmatzte Ron und biss in ein großes Stück Kuchen und Krümel flogen in Hermine's Gesicht, die offenbar nicht so begeistert davon war und sich schnell mit einem Taschentuch das Gesicht putzte. Harry griff sich derweil auch ein Stück Kuchen und schlang es fast ohne zu kauen runter. >Professor Snape scheint das Amulett aber zugefallen. Er schaut es sich die ganze Zeit an.< meinte Ron der mittlerweile mit seinem Stück fertig war. Snape schaute es wirklich die ganze Zeit an. >Er scheint ja doch froh darüber zu sein, dass er endlich mal ein Geschenk bekommen hat.< fügte Ron glucksend hinzu. Harry schaute Snape an. Er sah wirklich glücklich aus.

Das Fest ging so langsam seinem Ende zu. Die Dunkelheit schlich über die Ländereien von Hogwarts. Die Schüler begaben sich langsam wieder in ihre Häuser und gingen zu Bett, außer Harry und Ron. Die beiden saßen noch bis in die späten Nachtstunden hinein im Gemeinschaftsraum der Griffindore's. Ihr Hauptgesprächsthema war dieses komische Mädchen von vorhin. >Glaubst du sie ist schon lange hier auf der Schule< fragte Ron und spähte aus dem Fenster. >Wahrscheinlich sogar schon länger als wir.< antwortete Harry und dachte über die Geschehnisse des Tages nach. >Hast du sie jemals hier im Gemeinschaftsraum gesehen?< fügte Harry nach ein paar Sekunden hinzu. >Nein, noch nie aber ich habe auch nie auf die Anderen so geachtet. Sie ist aber auch nie aufgefallen.< jetzt auch nachdenklich geworden starrte Ron durch den Raum. Aufeinmal kam Percy herunter. Ziemlich müde, in einem langen blauen Morgenmantel gehüllt und gähnend. >Was macht ihr hier unten noch um diese Uhrzeit? Ab mit euch ins Bett!< fauchte er und zeigte mit seiner Hand auf die Treppe die hoch zum Schlafsaal der Jungs führte. >Sag mal Percy, kennst du dieses Mädchen?< sprudelte aus Ron heraus. >Ja, sie geht mit mir in den Unterricht aber sie fällt nie auf. Sie sitzt in der hintersten Ecke und schweigt vor sich hin.< gähnte er.> Und jetzt ab ins Bett, sofort.< Er wartete bis sie hochgegangen waren und ging

anschließend selber ins Bett.